
Am 23. Juni 2021 findet bundesweit der fünfte „Tag der Daseinsvorsorge“ statt. An diesem Tag stellen kommunale Unternehmen deutschlandweit ihre Leistungen zur Daseinsvorsorge vor.

Bei der RegioEntsorgung arbeiten rund 160 Mitarbeitende jeden Tag daran, dass der täglich anfallende Müll von der Straße kommt. Stephanie Pfeifer, Vorständin des Kommunalunternehmens, sagt anlässlich zum Tag der Daseinsvorsorge: „Im Alltag werden die Leistungen der Daseinsvorsorge oft als selbstverständlich wahrgenommen. Kommunale Daseinsvorsorge funktioniert seit Jahrzehnten, bei Wind und Wetter, in der Stadt und auf dem Land, immer verlässlich – und auch während der aktuellen Pandemie und unter den damit einhergehenden schwierigen Arbeitsumständen: darauf können sich die Menschen verlassen.“

Das Kommunalunternehmen RegioEntsorgung sammelt und transportiert Rest- und Sperrmüll, Bioabfälle und Altpapier für insgesamt 16 Kommunen im Kreis Düren und der StädteRegion Aachen. Dabei werden tagtäglich ca. 25.000 Behälter geleert. Im vergangenen Corona-Jahr stiegen zudem die Abfallmengen. So stieg die Sperrmüllmenge im Verbandsgebiet um 20 Prozent und die Restmüllmenge um ca. 5 Prozent.

Fragen zur RegioEntsorgung, zu allen Abfahren und zur richtigen Abfalltrennung, beantwortet das Kundendienstzentrum der RegioEntsorgung unter 02403 – 55 50 666. Alle Informationen und Hinweise sowie digitale Dienste unter www.regioentsorgung.de .